

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Roland Fuhrmann: Zusammenhalt, 2017 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: Roland Fuhrmann (2017)

Roland Fuhrmann: Zusammenhalt, 2017

Roland Fuhrmann gehört zu den erfolgreichsten Kunst-am-Bau-Künstlern der letzten Jahre. Anlässlich des Neubaus für das Bundesministerium des Innern am Nordufer der Spree nahe dem Bundeskanzleramt in Berlin hat Fuhrmann ein Werk geschaffen, das von seinem Standort – dem Park neben der repräsentativen Protokollzufahrt auf der stadtabgewandten Südseite des Ministeriums – mit der Architektur und den Außenanlagen in einen nachhaltigen Dialog tritt und auch auf die Nutzung des Gebäudes Bezug nimmt.

Die Installation „Zusammenhalt“ besteht aus dreißig locker gruppierten vierkantigen Stelen, die zwischen drei und vier Meter hoch sind und unregelmäßig breite Farbstreifen übereinanderschichten. Mit wogendem Höhenprofil, ständig sich verschiebenden Blickachsen und sich änderndem Zusammenspiel der Farben setzt das Stelenfeld zwischen der Strenge der Architektur und den baumbestandenen Grünflächen einen markanten Akzent.

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Im Zusammenhang mit den Aufgabenbereichen des BMI erinnert diese Kunst unwillkürlich auch an dreidimensionale Säulendiagramme und Strichcodes. Ein zentraler Aspekt aber ist ein Bild, das sich in der perspektivischen Verzerrung der Stelen versteckt. Fuhrmann hat für dieses optische Phänomen der Anamorphose Schnappschussfotos von Menschen auf der Straße in vertikale Streifen geschnitten und per Digitaldruck auf eine der Schmalseiten der Stelen übertragen. Für den Betrachter stellt sich der Bildzusammenhang aus etwa zehn Metern Entfernung an dem Punkt wieder her, an dem die Perspektivlinien zusammenfließen; zu sehen sind dann Kinder, Frauen und Männer unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft. Die Randpixel des jeweiligen Fotomotivs dagegen umlaufen die anderen Seiten der Stelen als Farbstriche, die den Eindruck der Strichcodes hervorrufen. Fuhrmanns „Zusammenhalt“ wird so zum Gleichnis, das eine symbolstarke künstlerische Formensprache mit dem Appell an das Ministerium verbindet, über der Vielfalt der Aufgaben und Zuständigkeiten nicht das Wesentliche aus den Augen zu verlieren – speziell nicht den Menschen und den im Titel des Werkes angesprochenen gesellschaftlichen Zusammenhalt. MS

Weiterführende Literatur

70 Jahre Kunst am Bau in Deutschland, Ausstellungskatalog, hrsg. v. Bundesministerium des Innern für Bau und Heimat und dem Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Berlin 2020.

Freiplastik / Skulptur

30 Stelen, Edelstahl, beschichtet mit pigmentbedruckten Folien, Beton-Fundament

Höhe 280 bis 440 cm, Querschnitte 11-21 x 25 cm; Länge 12 m, Breite 5 m

140.000 €

offener Wettbewerb mit 77 Teilnehmern

Bundesministerium des Innern und für Heimat

Außenanlage

öffentlich zugänglich/einsehbar

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Adresse Liegenschaft

Bundesministerium des Innern und für Heimat

Alt-Moabit 140

10557 Berlin

Quelle

<https://museum-der-1000-orte.de/kunstwerke/kunstwerk/zusammenhalt>



Das Museum der 1000 Orte ist ein Projekt von



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Bundesamt
für Bauwesen und
Raumordnung

FORSCHUNGSINITIATIVE
ZukunftBAU

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Weitere Abbildungen



Roland Fuhrmann: Zusammenhalt, 2017 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BMI / Torsten Hansen (2017)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Roland Fuhrmann: Zusammenhalt, 2017 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: Roland Fuhrmann (2017)

Museum der 1000 Orte

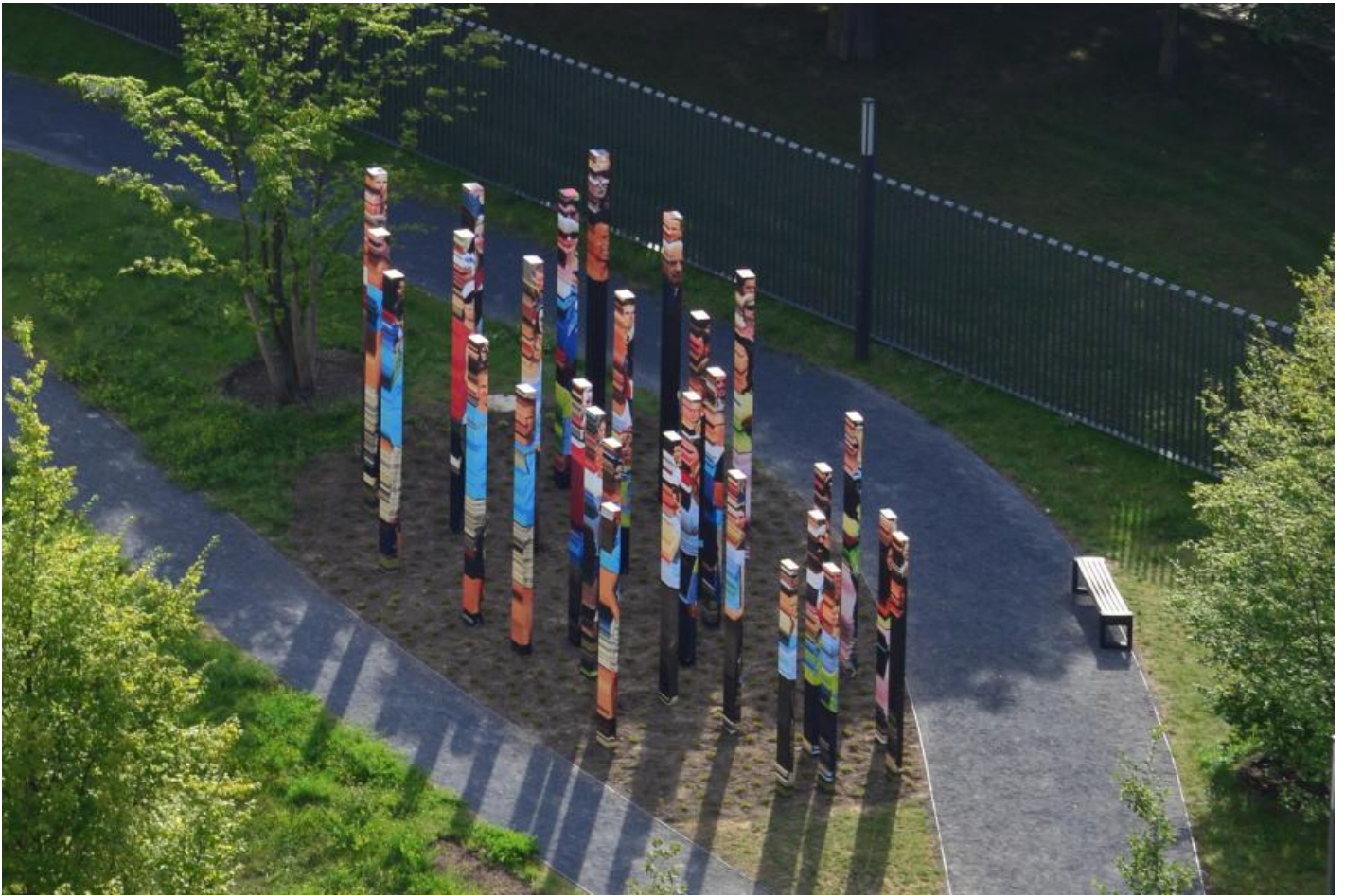
Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Roland Fuhrmann: Zusammenhalt, 2017 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: Roland Fuhrmann (2017)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Roland Fuhrmann: Zusammenhalt, 2017 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: Roland Fuhrmann (2017)

Museum der **1000** Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Roland Fuhrmann: Zusammenhalt, 2017 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: Roland Fuhrmann (2017)